

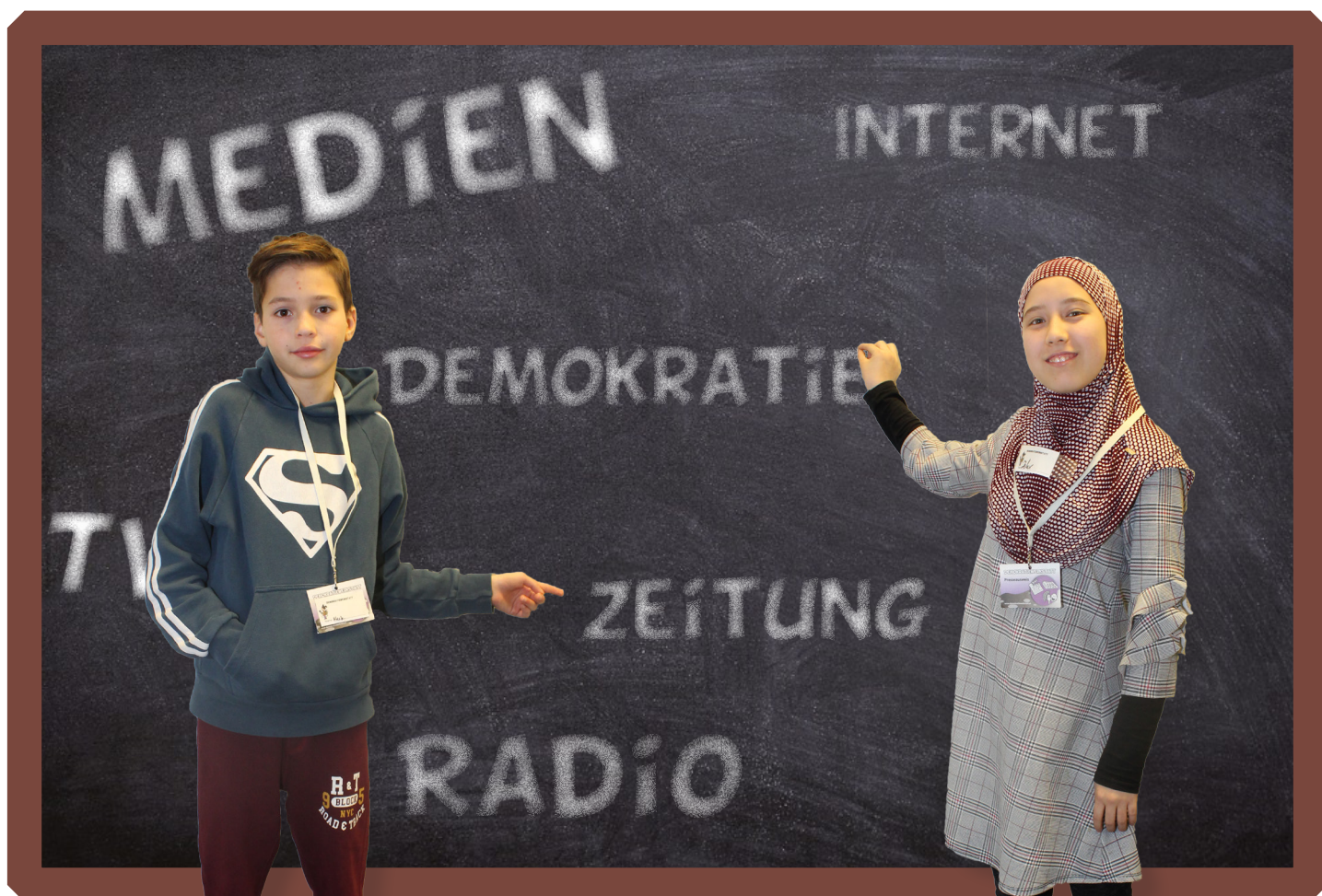
DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1584

Freitag, 14. Dezember 2018



WIR ANALYSIEREN DAS MEDIENSYSTEM

Guten Tag, wir sind die 1B der NMS Pazmanitengasse in Wien. Heute haben wir die Demokratiewerkstatt besucht. Unser Thema war „Medien - Wie informiere ich mich?“ Radio, TV, Zeitung und Internet haben wir unter die Lupe genommen. Diese Medien begleiten uns jeden Tag, deshalb ist es wichtig zu wissen, wie man richtig damit umgeht. Aber das Highlight war der Besuch von Herrn Roland Fibich, dem Journalisten, den wir interviewen durften. Die Ergebnisse unseres Workshops können Sie in dieser Zeitung lesen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

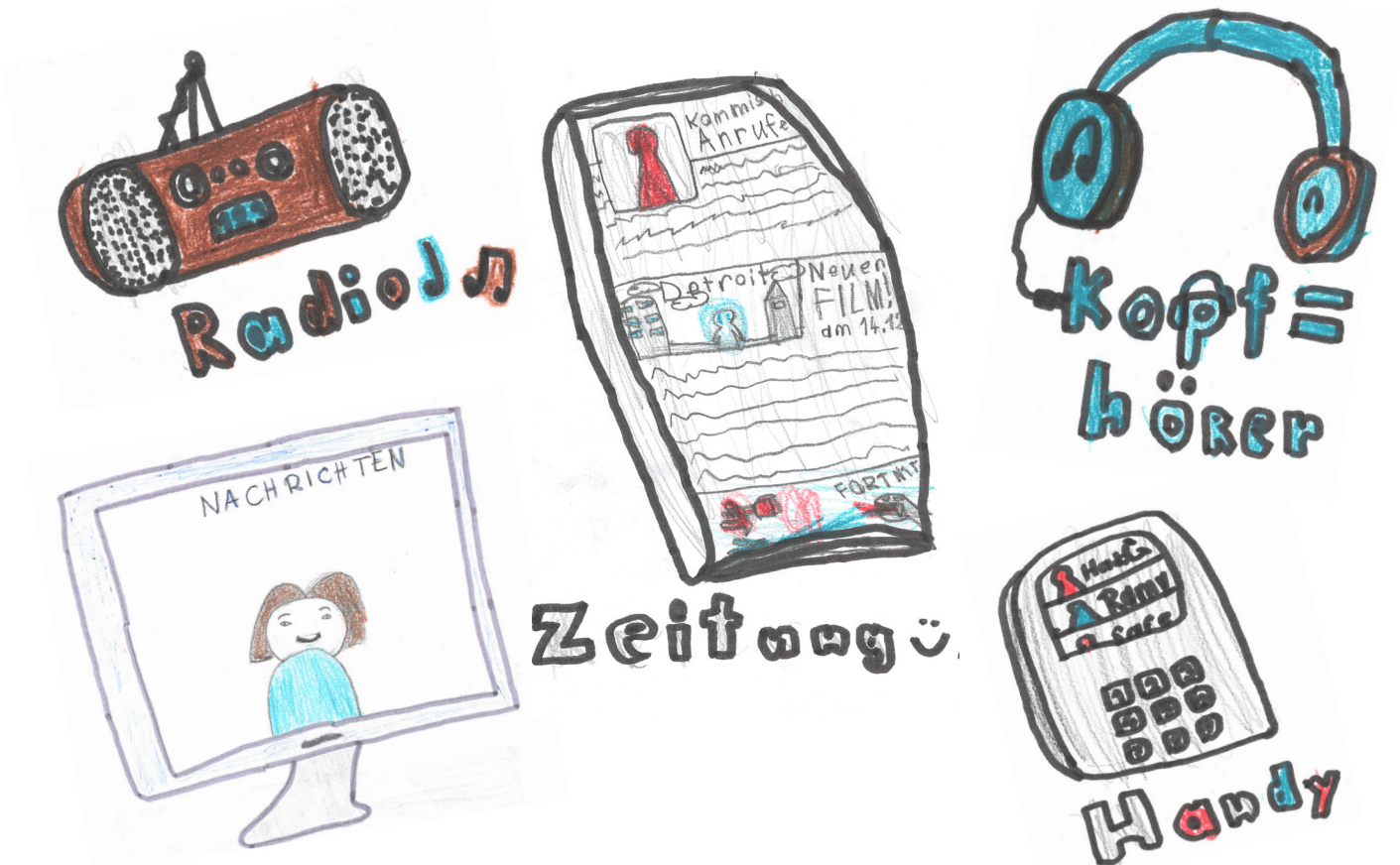
Ramy (10) und Muhammad (12)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

AUF DER SPUR EINES ARTIKELS

Alina (10), Juletta (12), Kristjan (11), Hadi (12) und Danica (11)



Wie man zu einem Artikel kommt und wozu man Medien benützt, erklären wir euch hier:

Wir haben heute etwas über Medien gelernt und wie man sie benützt. Als Medium bezeichnet man z.B.: Das Internet, das Radio, das Fernsehen und die Zeitung. Um herauszufinden, wie ReporterInnen zu einem Artikel kommen, haben wir einen Reisereporter befragt. Da er Reisereporter ist, reist er, um zu einem Artikel zu kommen als erstes in andere Länder, um ein Thema zu finden. Das nennt man „recherchieren“. Die herausgefundene Information bespricht er danach mit seinen KollegInnen. Am Ende hat man ein Artikel. Aber wozu nutzt man Medien eigentlich? Man braucht sie, um die Menschen eines Landes über die wichtigsten und aktuellsten Themen zu informieren. Zum Beispiel rufen Medien nach Umweltkatastrophen zu Spendenaktionen auf oder geben Warnungen aus. Um sich eine eigene Meinung bilden zu können, ist es wichtig, mehrere Medien zu beachten. Unterschiedliche Quellen sind dabei ebenso wichtig, damit man sich ein Bild über ein Thema machen kann. Es kann nämlich sein,

dass unterschiedliche ReporterInnen verschiedene Bereiche von Themen betonen und mehr Platz bekommen als andere. Deshalb ist es für uns wichtig, viele Informationen zu bekommen, um dann auch einen gut recherchierten Artikel zu schreiben.



UNSERE WICHTIGEN MEDIEN

Alexandru (11), Kerby (12), Alexander (11), Nihal (11) und Najah (12)



Warum sind Medien für eine Demokratie wichtig? Wir haben's PassantInnen gefragt und Antworten auf diese Frage gefunden.

Demokratie heißt, alle dürfen mitbestimmen. Mitbestimmen kann man, wenn man wählen geht (alle Österreicher und Österreicherinnen ab 16 Jahren). Menschen dürfen in einer Demokratie ihre Meinung sagen. Es gibt Religionsfreiheit. In einer Demokratie sollen alle respektvoll behandelt werden. Alle müssen gleich behandelt werden.

Zum Thema „Warum sind Medien für eine Demokratie wichtig?“ interviewten wir PassantInnen. Folgende Antworten haben wir bekommen:

- Damit man überhaupt weiß, was im Parlament und in der Regierung passiert.
- Über die Medien erfahren Menschen, was in der Politik gewollt wird oder nicht.
- Damit die Regierung ihre Macht nicht missbraucht. Medien funktionieren als Kontrollorgan.
- Damit die Öffentlichkeit weiß, was geschieht.
- Man kann in Medien auch Meinungen teilen. (Z.B. auf Facebook)
- Die Medien helfen, dass man sich eine Meinung bilden kann.

Wir hatten ein Interview mit Herrn Fibich. Auch ihm haben wir die Frage gestellt, warum Medien für eine Demokratie wichtig sind. Er hat gesagt, weil wir uns informieren müssen, was in Österreich und auf der Welt passiert!

Wir finden Medien und Demokratie für uns wichtig, weil uns Medien informieren und für die Demokratie zu Regeln und Respekt beitragen.



Das sind wir bei der Umfrage.

MEINUNG FREI GESAGT?!

Ramy (10), Tatjana (12), Simardeep (10), Monira (12) und Kamila (11)



Was Meinungsfreiheit bedeutet und warum sie in einer Demokratie wichtig ist, erfahrt ihr hier:

Wir haben uns heute mit dem Thema Meinungsfreiheit beschäftigt. Dazu haben wir einen Journalisten befragt. Herr Roland Fibich arbeitet schon seit 30 Jahren als Reporter und ist schon in über 100 Länder für sein Beruf geflogen. Meinungsfreiheit gibt es nicht in allen Ländern der Erde. Meinungsfreiheit bedeutet, dass jeder Mensch seine Meinung frei und öffentlich sagen darf. Die Medien brauchen die Meinungsfreiheit, weil sie sonst keine Informationen bekommen würden und diese auch nicht verbreiten können. Die Möglichkeit, das zu tun, heißt dann Pressefreiheit. Das bedeutet aber nicht, dass man alles sagen darf, weil es auch Grenzen gibt. Also man darf seine Meinung sagen, aber die Grenzen nicht verletzen. Unwahrheiten, Beleidigungen oder Verleumdungen, die immer das Recht anderer beschneiden, gelten nicht als Meinungsfreiheit. Die Freiheit der eigenen Meinung endet da wo sie die Freiheit anderer einschränkt. In einer Demokratie,

wo alle mitbestimmen können, ist das Recht auf eine eigene Meinung sehr wichtig, denn Demokratie lebt von unterschiedlichen Meinungen. Um mitreden zu können, finden wir es wichtig, seine eigene Meinung sagen zu können. Egal wie alt man ist.



SIND ALLE MÄNNER STARK?

Sunny (11), Fernando (10), Sabrin (12), Zeba (11) und Muhammad (12)

In unserem Artikel geht es um Rollenbilder. Wir haben heute über Filme geredet und haben uns angeschaut, wie Männer und Frauen darin dargestellt werden. Sind Männer immer stark und Frauen immer schwach? Diese Frage haben wir uns gestellt und versucht, mit unserem Gast Roland Fibich zu beantworten.

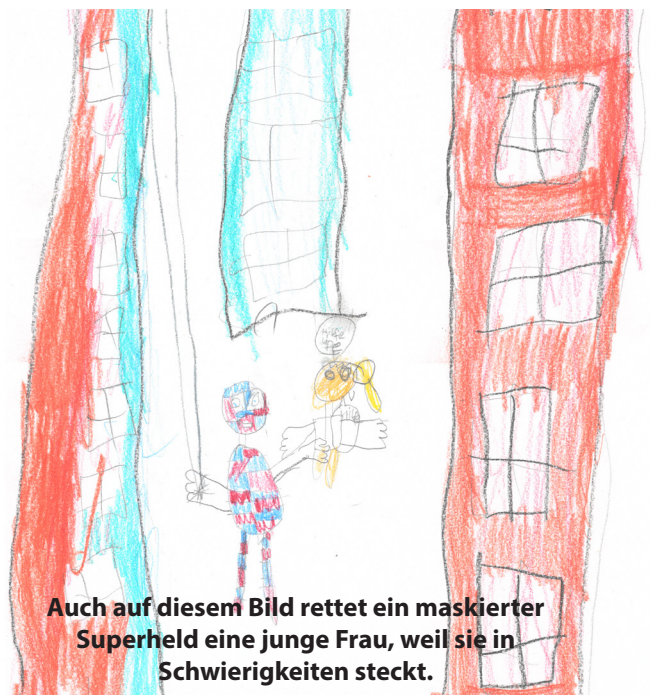
Leute spielen im Theater und im Film eine gewisse Rolle. Die Rollen, welche die Leute spielen, sind meistens nicht echt und entsprechen oft nicht deren Persönlichkeit. Filme und Theaterstücke unterhalten uns und lösen Gefühle und Gedanken in uns aus. Heute haben wir uns besonders mit Superheldenfilmen beschäftigt. In diesen Filmen werden die Männer oft als stark dargestellt und Frauen als schwach. Im Film brauchen die Frauen häufig Hilfe von einem starken Superhelden, einem Mann. Deswegen denken die Menschen oft, dass im echten Leben Frauen auch schwach sind und Männer stark sein müssen. Das stimmt aber gar nicht für das „echte“ Leben. Die Menschen bekommen im Film oder im Theater einfach Rollen zugeschrieben, welche sie spielen müssen. Das heißt, man sollte mit Filmen kritisch umgehen und sich über die Inhalte Gedanken machen, weil uns Filme beeinflussen können.

Jetzt kommt noch das Interview mit unserem Gast. Wir haben ihm auch einige Fragen zum Thema Rollenbilder gestellt. Wir haben mit ihm auch über Filme gesprochen und er hat auch gesagt, dass in

Filmen Männer meistens als Helden dargestellt werden. Dadurch kann es passieren, dass man denkt, dass nur Männer stark sind und das stimmt gar nicht. Er hat gemeint bei Rollenbildern werden Menschen bestimmte Eigenschaften zugeschrieben, die oft gar nicht stimmen. Wir haben festgestellt, dass es schon auch Filme gibt, in denen Frauen als Superheldinnen dargestellt werden, aber es gibt mehr Filme mit männlichen Superhelden. Es ist wichtig, dass man sich über Rollenbilder bewusst wird und dass man nicht alles glaubt was in Filmen dargestellt wird.



Auf diesem Bild rettet gerade ein Superheld ein Mädchen, weil es von einem Bösewicht aus dem Fenster gestoßen wurde.



Auch auf diesem Bild rettet ein maskierter Superheld eine junge Frau, weil sie in Schwierigkeiten steckt.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Medien**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

1B, NMS Pazmanitengasse 26,
1020 Wien